

Sie äußerten ihre Befriedigung über das erreichte hohe Niveau in den politischen Beziehungen und bekräftigten ihren Willen, die Zusammenarbeit auf ökonomischem, wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet zu erweitern.

Im Ergebnis des Besuches wurden folgende Dokumente unterzeichnet:

- Plan über die Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kongolesischen Partei der Arbeit im Jahre 1985;
- Abkommen zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Volksrepublik Kongo über die Aufhebung der Visapflicht für Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen;
- Protokoll zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Volksrepublik Kongo über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit für die Jahre 1985 und 1986;
- Arbeitsplan zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Volksrepublik Kongo über die kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit bis 1986;
- Protokoll über die Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik und dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Zusammenarbeit der Volksrepublik Kongo für die Jahre 1985 und 1986.

II.

Erich Honecker und Denis Sassou-Nguesso führten einen umfassenden Meinungsaustausch zur Entwicklung der internationalen Lage. Sie äußerten ihre tiefe Besorgnis über die angespannte und komplizierte Situation in der Welt als Folge der auf die Erreichung der militärischen Überlegenheit über die sozialistischen Staaten und auf Vorherrschaft in der Welt gerichteten Politik der aggressivsten Kreise des Imperialismus. Beide Seiten verwiesen insbesondere auf die von der imperialistischen Hochrüstungs- und Konfrontationspolitik ausgehenden Gefahren für die Existenz der Menschheit und verurteilten entschieden alle Pläne zur Ausdehnung des Wettrüstens auf den Weltraum. Sie unterstrichen, daß sich eine solche Politik gegen die Lebensinteressen der Völker in allen Regionen der Welt richtet und deshalb auf entschiedenen Widerstand stoßen muß. Beide Politiker vertraten die Auffassung, daß dem Wettrüsten und der Militarisierung der internationalen Beziehungen durch ein gemeinsames, zielgerichtetes Handeln aller Kräfte, die sich gegen den Krieg wenden, in einer weltweiten Koalition der Vernunft und des Realismus Einhalt geboten und eine Wende zum Besseren in den internationalen Beziehungen erreicht werden kann. Sie betonten, daß zwischen effektiven Maßnahmen zur Rüstungsbegrenzung und Ab-